

BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM  
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH  
Postfach 100545, 35335 Gießen  
www.irh-info.de



## **DEMONSTRATION**

### **„FÜR ALLE OPFER SEIT DEM 7. OKTOBER – VÖLKERMORD IST KEINE SELBSTVERTEIDIGUNG!“ 07. Oktober 2025, Gießen**

#### **Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH bei der Auftaktkundgebung auf dem Rathausplatz Gießen**

As-salamu aleikum wa rahmatullah! Friede und Gnade Allahs/Gottes mögen auf euch sein!

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Friedensliebenden!

#### **Zunächst eine Klarstellung der Frage:**

#### **Warum demonstrieren wir heute – am 7. Oktober?**

Weil wir nicht zulassen wollen,  
dass die Wahrheit weiter verdreht,  
das Leid der Palästinenser weiter ignoriert  
und das Völkerrecht weiter mit Füßen getreten wird.

Wir demonstrieren nicht gegen das israelische Volk,  
nicht gegen jüdisches Leben,  
sondern für das Leben selbst –  
für Wahrheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit.

Wir stehen hier – am 7. Oktober –  
nicht, um zu provozieren,  
sondern um an das zu erinnern,  
was seit Jahrzehnten verdrängt wird:  
das Leid eines ganzen Volkes,  
das seit 77 Jahren unter Besatzung, Vertreibung und Blockade lebt.

## **Unsere Haltung ist eindeutig**

Einige Politiker – insbesondere zwei CDU-Landtagsabgeordnete – haben in den vergangenen Tagen unsere Demonstration diffamiert und sogar ein Verbot gefordert.

Ich sage klar und deutlich:

Die Forderung zum Verbot unserer Demonstration entbehrt jeder rechtlichen Grundlage!

Wir üben hier ein Grundrecht aus – das Grundrecht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit nach Artikel 8 unseres Grundgesetzes.

Dieses Recht gilt für alle – nicht nur für jene, die ständig alle Angriffskriege Israels rechtfertigen und den Völkermord in Gaza schweigend hinnehmen, sondern gerade für diejenigen, die ihre Stimme gegen Unrecht erheben und für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde eintreten.

***Frieden ist kein Verbrechen!***  
***Meinungsfreiheit für Frieden – nicht für Kriegshetze!***

## **Warum wir gerade heute demonstrieren**

Seit zwei Jahren hören wir in Deutschland immer wieder nur vom 7. Oktober 2023 in Israel. Doch kaum jemand spricht über die hunderttausenden Opfer seit diesem Tag – über die 65.000 Getöteten, darunter mehr als 20.000 Kinder in Gaza.

Israel hat in diesen zwei Jahren ein ganzes Land in Schutt und Asche gelegt. Tag für Tag sterben unschuldige Menschen, vor allem Kinder. Und Deutschland? Schweigt – liefert weiter Waffen – und nennt das „Solidarität“.

Das ist keine Solidarität.  
Das ist Heuchelei.

Gerade deshalb demonstrieren wir heute –  
um diese moralische Blindheit zu benennen  
und zu zeigen:  
Gedenken ohne Wahrheit ist kein Gedenken.

***Stoppt den Völkermord!***  
***Free, Free Palestine!***

### **Zur Kritik der CDU-Abgeordneten und des DIG-Vorsitzenden**

Der Vorsitzende der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Gießen  
bezeichnete unsere Demonstration in einem Interview in der heutigen Ausgabe der Gießener Allgemeine als „Verhöhnung der Opfer“.  
Das ist nicht nur falsch,  
es ist eine bewusste Verdrehung der Wirklichkeit.

Er selbst und seinesgleichen verweigern jede Verurteilung  
des israelischen Völkermords in Gaza –  
und wagen es dann, uns Belehrungen über Empathie zu erteilen.

Das ist zynisch und heuchlerisch.

Denn die DIG hat bis heute  
keine einzige israelische Kriegsverbrechen verurteilt,  
keinen einzigen Angriff auf Zivilisten in Gaza kritisiert,  
und spricht stattdessen von „Antisemitismus“,  
um von Israels Verbrechen und Völkermord abzulenken.  
Wir lassen uns nicht mundtot machen!

Unsere Haltung ist klar:  
Wir gedenken aller Opfer – auf beiden Seiten.

Aber echte Empathie endet nicht an der Grenze Israels.  
Wer nur das Leid israelischer Familien am 7. Oktober 2023 sieht und ständig in den Vordergrund stellt,  
aber das Leid der palästinensischen Familien seit zwei Jahren verschweigt,  
zeigt keine Menschlichkeit,  
sondern Doppelmoral.

Wenn er behauptet, der Antisemitismus nehme wieder zu,  
weil die Solidarität mit Israel abnehme,  
dann ist das eine gefährliche Verdrehung.

Das bedeutet doch:

Wer Israels Völkermord nicht unterstützt,  
wer Empathie mit den palästinensischen Kindern hat,  
wird automatisch zum Antisemiten erklärt.

Ich sage ihm hier öffentlich:

Die Menschen in Deutschland haben satt,  
sich durch diesen Missbrauch der Geschichte einschüchtern zu lassen.  
Sie haben satt,  
dass „historische Verantwortung“ als Vorwand benutzt wird,  
um Verbrechen und Völkermord Israels zu decken.

Wir lehnen Antisemitismus entschieden ab –  
aber wir lehnen ebenso entschieden  
den Missbrauch des Antisemitismus-Vorwurfs ab,  
um Kritik an Israel zu unterdrücken.

Kritik ist kein Hass – Wahrheit ist kein Verbrechen!  
Wer Solidarität mit Israel verweigert,  
weil er die Wahrheit sieht,  
ist nicht antisemitisch –  
sondern menschlich.

Wir bleiben standhaft.

Wir wissen:

Wer die Wahrheit unterdrückt,  
macht sich mitschuldig.

Nicht wir sind das Problem – das Problem ist die Doppelmoral in Gießen, Hessen und  
Deutschland!

### **Unsere Botschaft an Gießen, Hessen und Deutschland**

Wenn manche sagen - wie in vielen Kommentaren in sozialen Medien -  
wir sollen „dorthin gehen, wo unser Herz schlägt“,  
dann sagen wir heute laut und deutlich:

Wir sind keine Fremden.

Wir sind Teil dieser Gesellschaft.

Wir sind Gießener.  
Wir sind Hessen.  
Wir sind Deutschland.

Und unser Herz schlägt hier –  
für Frieden,  
für Gerechtigkeit,  
für die Werte unseres Grundgesetzes.

***Unser Herz schlägt hier – für Menschlichkeit und Gerechtigkeit!***

Denn wer heute gegen Völkermord aufsteht,  
verteidigt die wahren Werte Deutschlands –  
nicht verrät sie.

Lasst uns laut bleiben – aber friedlich.  
Standhaft – aber respektvoll.  
Klar – aber menschlich.

Denn:  
Schweigen hilft den Tätern.  
Aber Reden rettet Leben.

Die Macht des gerechten Wortes  
wird die Macht der scheinbar Mächtigen besiegen.

Am Ende werden Recht und Gerechtigkeit siegen.

Zum Schluss, liebe Geschwister und Freundinnen und Freunde,  
möchte ich – im Namen von uns allen – zwei besondere, mutige Menschen herzlich willkommen heißen:

die Friedensaktivisten der Global Sumud Flotilla,  
unsere Brüder Hakan Kaya aus Wetzlar und Selahattin Özdemir aus Lollar.

Sie sind erst heute aus Gaza zurückgekehrt.  
Und heute – an diesem besonderen Tag – stehen sie hier mit uns,  
nach einer gefährlichen, mutigen und zutiefst menschlichen Mission.

Lieber Selahattin, lieber Hakan,  
willkommen zurück zu Hause!

Wir danken euch –  
für euren Mut,  
für euren Einsatz,  
für eure Opferbereitschaft,  
und für euer Herz,  
das für die notleidenden Menschen in Gaza schlägt.

Ihr habt bewiesen,  
dass Menschlichkeit keine Grenzen kennt.

Ihr seid unsere Ehre.  
Wir sind stolz auf euch!

***Stoppt den Völkermord!***

***Free, free Gaza!***

***Free, free Palestine!***